

Wir fördern den ländlichen Raum



EU.SH



SH



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume



**AktivRegion**  
**Uthlande**

Wyk auf Föhr, 08. Juli 2017

## PRESSEMITTEILUNG

### Kultur, Tourismus und Bildung - AktivRegion Uthlande Vorstand beschließt Projekte zur Entwicklung der Region

Kultur, Freizeit /Tourismus und Bildung – mit diesen Schlagworten lassen sich die drei Projekte beschreiben, mit denen die Antragstellenden die notwendigen Projektkriterien erfüllten und auch den Vorstand überzeugen konnten. „Mit der Orangerie im Park an der Mühle auf Föhr, der Erstellung von interaktiven Wanderrouten „Expedition Uthlande“ sowie der Neuausrichtung des Schöpfwerks Keitum auf Sylt fördern wir drei sehr unterschiedliche Projekte, was die Vielfalt in der Region Uthlande widerspiegelt,“ zeigt sich der Vorsitzende Manfred Uekermann zufrieden.

Die Orangerie in Wyk auf Föhr soll ein Veranstaltungsort für kulturelle Darbietungen verschiedenster Art werden. Dafür muss das ehemalige Tennisvereinsheim den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Als Eigentümerin der Liegenschaft hat die Stadt Wyk auf Föhr die Nutzung von Park und Gebäude bereits 2004 dem Verein Föhrer Impulse übertragen, die auch für die Umsetzung verantwortlich ist. Wie schon bei der Anlage des Parks soll bei dem Vorhaben die Bevölkerung einbezogen werden und die Orangerie so zu einem Projekt der Föhrerinnen und Föhrer werden. Vom Jazz-Konzert über Poetry Slams bis hin zum Puppentheater soll für Jung und Alt, Insulaner und Touristen ein Ort für Kultur, Bildung, Freizeit und Entspannung entstehen. Insbesondere Kleinkünstlern aus der Region soll eine Bühne geboten und die Kulturszene der Uthlande belebt werden. Dabei stehen das soziale Miteinander und eine freundliche Atmosphäre im Vordergrund, in der sich Gäste und Künstler zwanglos näher kommen können. Zudem soll ein Arbeitsplatz entstehen. Daran hat die AktivRegion Uthlande sehr großes Interesse, denn die Stärkung der Region, der Wirtschaftskraft und die Schaffung von Perspektiven sind ein zentrales Anliegen der Entwicklungsstrategie.

Im Projekt „Expedition Uthlande“ der Insel- und Halligkonferenz geht es um die Erstellung von interaktiven Wanderrouten für jede nordfriesische Insel und Hallig sowie Helgoland. Auf den Expeditionstouren soll die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft sowie Geschichte der Uthlande auf eigene Faust erforscht und entdeckt werden: beispielsweise Siedlungen der Eisenzeit, Entstehung der Landschaft oder Besonderheiten des Lebensraums Wattenmeer. Durch interaktive Fragen & Antworten in den Broschüren soll die Bedeutung des vor Ort Erlebten und Sichtbaren anschaulich und lebendig erlernt werden. Darüber hinaus werden regionale Produkte unterstützt. Dazu gibt es Tipps zu regionalen Einkaufsmöglichkeiten, Gasthäusern mit regionalen Gerichten oder nachhaltig wirtschaftenden Unterkünften entlang des Weges. Die Wanderer sollen animiert werden, die Landschaft ganzheitlich zu erleben und zu genießen. Das Besondere an dem Projekt ist, dass alle willkommen sind, sich an der Ausarbeitung der Routen auf ihrer Insel/Hallig zu beteiligen.

Wir fördern den ländlichen Raum



Bei der Neuausrichtung des 1982 stillgelegten Schöpfwerkes in Keitum will der Deich- und Sielverband Nösse (DSV) eine Ausstellung zur Geschichte des DSV, zum Küstenschutz auf Sylt, zum Nationalpark und zum Weltnaturerbe Wattenmeer erarbeiten und in den Räumlichkeiten zugänglich machen. Damit wird eine zusätzliche touristische Attraktion für Einheimische und Touristen geschaffen. Die Anregung des Vorstandes, zusätzlich die Aufgaben eines Schöpfwerkes aufzubereiten, soll in die Umsetzung einfließen. Anlass für die Neuausrichtung ist, dass sich das kleine Gebäude mit der Zeit zu einem Treffpunkt für Wattwanderungen und vogelkundliche Führungen entwickelt hat. Um dieser neuen Funktion auch von der Qualität her gerecht zu werden, bedarf es einer Aufwertung. Dieser Wunsch wurde im Rahmen des Projektes „Keitum im Dialog“ (gefördert durch AktivRegion Uthlande) aufgebracht und aufgenommen. Touristisch ist der Standort des Keitumer Schöpfwerkes bereits in die Fahrrad- und Wanderwegkonzeption der Insel Sylt eingebunden und damit ein wichtiger Baustein für den Natur- und Bildungstourismus, insbesondere auch in der Verbindung zum Küstenschutz.

Neben der Beratung über Projektanträge hat der Vorstand zudem die Weichen gestellt, um die gesetzten Ziele innerhalb der Förderperiode mit den verfügbaren Mitteln besser erreichen zu können. Dazu sollen die Kriterien zur Projektbewertung verfeinert und Maßnahmen im Umgang mit den Fördermitteln neu aufgestellt werden. „Die Beschlüsse zur Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) werden auf der Mitgliederversammlung vorgestellt,“ erklärt Manfred Uekermann, Vorsitzender der AktivRegion Uthlande. Anschließend gehen die Änderungswünsche an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), das für die Anerkennung zuständig ist. Hier werden die Vorschläge geprüft und über die Anpassung entschieden.

Wenn Sie Projektideen für die Region Uthlande haben, wenden Sie sich bitte zur weiteren Beratung an Ole Dierßen, entweder telefonisch 04681-748399 oder per Mail an [dierssen@aktivregion-uthlande.de](mailto:dierssen@aktivregion-uthlande.de).

#### Weitere Informationen:

Manfred Uekermann, Vorsitzender: Tel. 0151 – 50 40 57 00

Natalie Eckelt, Öffentlichkeitsarbeit: Tel. 0151 – 50 67 04 88